

NOVEMBER 2023

CONTINENTAL  
FURNITURE FORUM  
GIRA  
KINNARPS  
NORA SYSTEMS  
PROJECT FLOORS  
SMV  
VILLEROY & BOCH

# arcade

Living + Health + Care

Premium-Partner

CARE INVEST

Altersgerecht Wohnen  
Versorgungslücke  
am Wohnungsmarkt  
verschärft sich

Artek x Paimio  
Aaltos  
ikonische  
Meister-  
werke

Interview mit Hemmi Fayet Architekten  
**Empathie & Erfahrung  
fürs Gesundheitswesen**



Wir wissen weiter.

**08 Zusammenarbeit:** Hemmi Fayet Architekten AG aus Zürich stärkt ab sofort die Health-Expertise von ATP-architekten Ingenieur. Im Interview erläutert Petra Hemmi, Architektin und Mitgründerin von Hemmi Fayet Architekten AG, ihre Spezialisierung und Gestaltungsansätze im Health-Sektor sowie die Vorteile der Firmen-Integration.

Foto: Hans-Joerg Hirsiger/Wagner



**12 Artek's** ikonischer „Stool 60“ ist Teil der Jubiläumskollektion zu Ehren des architektonisch meisterhaften Sanatoriums in Palmio.



**14 Spezialertüchtig:** Frankfurts neues interdisziplinäres Fachärzteezentrum setzt auf Designbüden von Project Floors.

#### HEALTH + LIVING

- 06 Crätien Baumann**  
Ästhetisch und funktional
- 08 Interview: Petra Hemmi**  
Mit Empathie und Erfahrung fürs Gesundheitswesen
- 11 News**
- 12 Artek**  
Finnische Meisterwerke
- 14 Project Floors**  
Exklusives Ambiente
- 16 Medioplaza**  
Neue Dimension der Patientenversorgung
- 17 News**



Foto: Barbara Krey (L), Hanspeter Schärer (R)

Wir wissen weiter.

Ein Projekt aus dem  
großen Healthcare-  
Portfolio von Henne  
Frey, Architekt:  
der „Neubau SSO“  
des Universitätsklinikums  
Zürich. High-Tech-  
Gebäudetechnik  
und Grundsätze von  
„Healing Architecture“  
sollen zu größtmög-  
lichen Wohlbefinden  
bei Patientinnen  
in schwierigen  
Situationen führen.

# MIT EMPATHIE UND ERFAHRUNG FÜRS GESUNDHEITSWESEN

**HEMMI FAYET ARCHITEKTEN AG** stärkt ab sofort die Health-Expertise von ATP architekten ingenieure: Rückwirkend zum 1. Januar 2023 übernimmt ATP im Rahmen einer zukunftsfähigen Nachfolgelösung den erfahrenen schweizerischen Krankenhausplaner. Rund 30 Mitarbeiter:innen wechseln mit Jahresbeginn 2024 zu ATP Zürich. Im Interview erläutert Architektin Petra Hemmi, Mitgründerin von Hemmi Fayet Architekten AG, ihre Spezialisierung und Gestaltungsansätze im Health-Sektor sowie die Vorteile der Firmen-Integration.



## „FORM FOLLOWS FUNCTION SOLLTE SICH ZU FORM AND FUNCTION – HAND IN HAND WEITERENTWICKELN.“

Architektin Petra Hemmi,  
Mitgründerin von Hemmi Fayet Architekten AG

**LHC: Frau Hemmi, wie kam es zu Ihrer Spezialisierung im Health-Sektor?**

**Petra Hemmi:** Zum einen ist es das Bestreben, mit stiftender Arbeit einen Beitrag zum Wohlbefinden von Patient:innen, Mitarbeitenden und Angehörigen in Gesundheitseinrichtungen zu leisten. Zum anderen ist Health-Expertise im Immobiliensektor ein nachhaltiges Geschäftsfeld mit einem stetig hohen Bedarf an qualifizierten Playern.

**LHC: Was sind die grundlegenden Unterschiede und Besonderheiten bei der Planung von Projekten in diesem Bereich?**

**Petra Hemmi:** Die Besonderheit besteht darin, dass ca. 30 bis 40 unterschiedliche Betriebsprozess-Typen unter einem Dach organisiert werden müssen. Das erfordert ein enges Zusammenwirken von Prozessplanung und gestalterischer Konzeption, damit ein funktionierendes und erlebbares „Ganzes“ entsteht.

**LHC: Ein besonders erwähnenswertes Projekt aus Ihrem umfassenden Portfolio ist der Neubau Süd 2 des Universitätsspitals Zürich. Was**

**waren hier Ihre Aufgaben und welche besonderen Herausforderungen gab es?**

**Petra Hemmi:** Die Herausforderung war, mit dem Neubau im denkmalgeschützten Kontext eine Vielzahl von medizinisch und technisch hochspezialisierten Bereichen in einer schlüssigen, genehmigungsfördernden Architektur zusammenzubringen und mit den Bau die bereits vorhandenen hochsensiblen Anlagen im Baugrund zu überspannen – ein komplexer chirurgischer Eingriff im dichten, heterogenen Bestand.

**LHC: Welche Gestaltungsansätze bzw. Prinzipien sind Ihnen bei Gesundheitsbauten besonders wichtig?**

**Petra Hemmi:** Im Fokus steht die Gleichwertigkeit von Funktionalität, Betriebseffizienz und Wohlbefinden für die Patient:innen, Angehörigen und Mitarbeitenden. In Bezug auf die Heilungsförderung kommt neben der Gestaltung und Lichtplanung dem Außenraumbezug eine große Bedeutung zu.

**LHC: Wie würden Sie allgemein Ihren USP beschreiben?**

**Petra Hemmi:** Empathie, Erfahrung im Gesundheitswesen und der simultane Einsatz von Gestaltungs- und Management-Kompetenzen. Medizinische Prozesse und Architektur werden im ständigen Wechselwirkungsprozess entwickelt, damit beides im Resultat eine gleichwertig hohe Qualität aufweist.

**LHC: Inwiefern sind Sie als Architekt:innen auch in das Interior Design sowie die Farb- und Lichtplanung der Innenräume involviert?**

**Petra Hemmi:** Vollumfänglich. Die Entwicklung von Farb- und Materialkonzepten spielt nicht nur für das Wohlbefinden eine große Rolle. Es müssen auch Hygiene, Reinigungsfähigkeit und Reinigungsaufwand, Unterhalt, Reparaturfähigkeit (und damit Kosten) sowie die Erfüllung diverser gesetzlicher Regularien berücksichtigt werden. Nicht zuletzt ist das harmonische Zusammenspiel von Architektur und Innenraumgestaltung unabdingbar für ein gutes Gesamtergebnis.

**LHC: Als Teil des ATP-Netzwerkes wechseln mit Jahresbeginn 2024 rund 30 Mitarbeiter:innen zu ATP Zürich. Was versprechen Sie sich davon?**

**Petra Hemmi:** Bauen im Gesundheitswesen ist immer durch fachübergreifende Zusammenarbeit geprägt. Das Zusammenführen der Health-Expertise von Hemmi Fayet mit der integralen Planungsfähigkeit von ATP architekten ingenieure stellt einen großen Mehrwert für den Planungsprozess und damit für unsere Kund:innen dar.

**LHC: Was wünschen Sie sich für zukünftige Pflege- und Gesundheitsbauten?**

**Petra Hemmi:** Wir wünschen uns, dass sich das Schlagwort aus der Moderne „form follows function“ zu „form and function – hand in hand“ weiterentwickelt: gleichwertig und gleichzeitig. **BRIT DIECKHOFF >**

Das Gründer-Team von Hemmi Fayet Architekten AG, Serge Fayet und Petra Hemmi, mit dem ATP-Partner und Geschäftsführer von ATP Zürich Matthias Wehrle (v.l.).



**„DIE INTEGRATION  
WIRD IM GESAMTEN  
ATP-NETZWERK  
GROSSE SYNERGIEN  
ERMÖGLICHEN“**

Architekt Matthias Wehrle,  
Geschäftsführer von ATP Zürich

Der „Neubau Süd 2“ des Universitätsklinikums Zürich stellt die Infrastruktur für Spitzenmedizin der Extraklasse zur Verfügung, wie zum Beispiel eines der führenden Zentren für Brandverletzte in Europa.

**HEMMI FAYET + ATP ZÜRICH**

**HEMMI FAYET ARCHITEKTEN AG:** Das von Serge Fayet und Petra Hemmi gegründete Architekturbüro begleitet als Gesamtplaner sämtliche Projekte von der Planung bis zur Ausführung – mit spezieller Expertise im Health-Sektor und Schwerpunkten in den Sparten Büro, Wohnen und Interieur.

[www.hemmi.fayet.ch](http://www.hemmi.fayet.ch)

**ATP ARCHITEKTEN INGENIEURE:** Mehr als 1.500 Mitarbeitende an derzeit 13 Standorten planen für Auftraggebende aus Forschung, Industrie, Handel, Immobilienwirtschaft und Gesundheitswesen, unterstützt durch eigene Forschungs-, Sonderplanungs- und Consulting-Gesellschaften. Seit 2012 plant ATP durchgehend digital mit BIM.

[www.atp.ag](http://www.atp.ag)



Foto: Matthias Wehrle / ATP AG